

Protokollauszug vom

09.09.2020

Departement Kulturelles und Dienste / Bereich Kultur:

Förderpreis 2020 der Stadt Winterthur

IDG-Status: öffentlich

SR.20.579-1

Der Stadtrat hat beschlossen:

1. Der Förderpreis 2020 der Stadt Winterthur wird an die bildende Künstlerin Sarah Hablützel vergeben.
2. Der mit 10 000 Franken dotierte Förderpreis ist im Budget enthalten und wird der Produktgruppe Subventionsverträge und Beiträge an Dritte (Kostenstelle 157205 / Kostenart 363700) belastet.
3. Das Departement Kulturelles und Dienste / Bereich Kultur wird mit der Organisation der Übergabefeier beauftragt.
4. Mitteilung an: Departement Kulturelles und Dienste, Bereich Kultur, Controlling DKD; Departement Finanzen, Finanzamt, Finanzkontrolle.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtschreiber:



A. Simon

Begründung:

Der Förderpreis der Stadt Winterthur wird jährlich öffentlich ausgeschrieben. Mit dem Förderpreis der Stadt Winterthur können Kulturschaffende bis zum vollendeten 35. Altersjahr ausgezeichnet werden, die seit mindestens drei Jahren in der Stadt Winterthur wohnen oder durch ihre künstlerische Arbeit mit dem Kulturleben in der Stadt Winterthur in besonderer Beziehung stehen. Für den Förderpreis 2020 haben sich 16 Kulturschaffende aus den Sparten Bildende Kunst, Musik, Theater, Tanz, Literatur und Fotografie beworben. Der diesjährige Preis wird der bildenden Künstlerin Sarah Hablützel verliehen.

Sarah Hablützel ist 1986 in Winterthur geboren und aufgewachsen. Sie lebt in Winterthur und Hamburg. Ihre Ausbildung begann an der Zürcher Hochschule der Künste, wo sie 2015 ihren Bachelor in Medien und Kunst abschloss. Anschliessend absolvierte sie ihren Master an der Hochschule für Bildende Künste in Hamburg. Ihre Arbeiten waren bereits an zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland zu sehen. Unter anderem zeigte sie ihr Schaffen mehrmals im Rahmen der Dezemberausstellung im Kunstmuseum und in der Kunsthalle Winterthur. 2017 erhielt sie den im Rahmen der Dezemberausstellung verliehenen Preis der Künstlergruppe Winterthur für ihre Sound-Installation «Belphégor oder das Geheimnis». Im Jurybericht hiess es: «Sarah Hablützel hat eine Audio-Installation geschaffen, die sich auf kluge, witzige und hinter sinnige Art mit der Funktionsweise der Sprache und mit unserer Manipulierbarkeit durch ebendiese auseinandersetzt. »

Hablützels zurückhaltende, sensible und sehr durchdachte Arbeiten beschäftigen sich oft mit dem Zusammenwirken von Körper, Sprache und Macht sowie mit unserem Hang zu Gewohnheiten und unserer Manipulierbarkeit. Ihre Werke sind meist installativ und ortsbezogen. Neben Performances und Soundarbeiten arbeitet Sarah Hablützel vor allem mit dem Medium Video: Dabei schafft sie Settings, in welchen Protagonisten/innen zum Handeln animiert werden und hält dabei den Prozess filmisch fest. Hablützel arbeitet kontinuierlich und seriös an ihren Themen im Spannungsfeld von Kunst, Wissenschaft und Forschung. Sowohl in ihrer Haltung als auch in der Themensetzung ist die Künstlerin sehr aktuell und verfügt über grosses Potential.

Öffentlichkeitsarbeit

Es ergeht Medienmitteilung. Die Übergabe der Auszeichnung erfolgt im Rahmen einer Veranstaltung gemeinsam mit der Verleihung des Kulturpreises.

Beilagen:

- Liste der eingegangenen Bewerbungen 2020
- Liste der bisherigen Preisträgerinnen und Preisträger
- Medienmitteilung

Bewerbungsunterlagen:

Die Bewerbungsunterlagen können bis 8. September 2020, 12.00 Uhr, im Bereich Kultur (Superblock, 6. Stock) eingesehen werden.